



Gebhardt, Rudolf Ernst

1894 (Dresden) – 1985 (Dresden)

Grafiker, Maler

Der Maler Rudolf Gebhardt vor der Staffelei in Hellerau in seinem Atelier, Bildnachweis: LIBUSCHA Bambula Neuhaus/
Familiennachlass Gebhardt

BIOGRAFIE //

Jugendzeit in Pirna

1909-12

Besuch der Königlichen Zeichenschule Dresden

1912-14/ 1925-33

Studium an der Kunstgewerbeschule Dresden bei Richard Guhr, mit dem er freundschaftlich verbunden war

1914-18

Kriegsdienst und Verwundung

Tätigkeit als Dekorationsmaler

1922

Umzug nach Hellerau „Am Pilz 2“

Mitglied der Künstlerkolonie

1922-25

Studium an der Akademie für Graphische Künste Leipzig

bei Alois Kolb und Hans Alexander Müller

seit 1926

freischaffend in Hellerau tätig

1974-76

restaurierte zusammen mit den Dresdner Künstlern Max Merbt und Max Rosenlöcher die Bilder in der Kirche Schellerhau/ Osterzgebirge in den Jahren

Werke u. a. in der Städtischen Galerie Dresden, Stadtmuseum Pirna

Quelle:

Kalender Sächsische Heimat, 1994.

AUSSTELLUNGEN //

1994

Sonderausstellung zum 100. Geburtstag im Stadtmuseum Pirna

2019

Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V., Dresden